

## Latein

Das Verhältnis der Sonstigen Mitarbeit und der schriftlichen Arbeiten sollte i.d.R. so aussehen:

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit sollte nicht weniger als 30% und nicht mehr als 50% ausmachen und über die Jahre (6. – 9. Klasse) auf bis zu 50% kontinuierlich ansteigen.

### Sekundarstufe I:

#### 1. Schriftliche Arbeiten

Die zweigeteilte Aufgabe ist der Regelfall, Wertungsverhältnis Übersetzung : Grammatik- und Kulturteil 2:1.

Umfang und Grammatik-/Interpretationsaufgaben ergeben sich aus den KC der Sekundarstufe I.

**Bewertung:** Die Fachschaft führt eine Negativkorrektur bei der Übersetzung durch (Fehlerbeschreibung und Gewichtung: vgl. KC), wobei für die Note „ausreichend“ nicht mehr als 10-15 ganze Fehler je 100 Wörter gemacht werden dürfen (siehe Tabelle). Im Grammatik- und Kulturteil führt die Fachschaft eine Positivkorrektur mit Hilfe von Rohpunkten durch, wobei für die Note „ausreichend“ 40% der erwarteten Punktzahl erbracht werden muss. Die übrigen Notengrenzen werden annähernd linear festgesetzt.

Jg.	Anzahl	Dauer	Für die Note „ausreichend“ dürfen nicht mehr als ... Fehler je 100 lateinische Wörter gemacht werden.
6	5	1-2 UStd.	10
7	4	1-2 UStd.	12,5
8	4	1-2 UStd.	12,5 – 15
9	4	2 UStd.	12,5 – 15
10	4	2 UStd.	10 – 12,5

#### 2. Sonstige Mitarbeit

##### a. Schriftliche Überprüfungen

Die pädagogischen Entscheidungen berücksichtigen die Situation der jeweiligen Lerngruppe.

- Art: Vokabel- und Grammatiküberprüfungen
- Anzahl: max. 1/Woche
- Dauer: max. ca. 20 min.
- 2/3 der Punkte müssen für die Note „ausreichend“ erreicht werden; den Schülern muss bewusst gemacht werden, welche Konsequenz es für die Übersetzung hat, wenn sie nur die Bedeutung von 2/3 der Vokabeln kennen.  
Werden höchstens 50% der erwarteten Punktzahl erreicht, wird der Test mit der Note „ungenügend“ bewertet.
- Für Grammatiküberprüfungen mit syntaktischem Schwerpunkt müssen 50% der Punkte für die Note „ausreichend“ erreicht werden.

### **b. Mündliche Mitarbeit**

- Die mündliche Mitarbeit wird durch die kontinuierliche, qualitative Mitarbeit am Text bestimmt.
- Erwartungen: Beiträge in Qualität und Quantität , fachspezifisches Arbeitsverhalten.

### **c. Referate / Präsentationen**

- Referate haben nur einen marginalen Anteil an der Note

### **d. Heft- / Mappenführung.**

- Erwartungen: Es wird ein Heft oder eine Mappe unter der Maßgabe von Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und Korrektheit erwartet, wobei der Charakter eines Arbeitsheftes deutlich werden soll.
- Außerdem wird getrennt von Übersetzungen, Übungen und Kultur-Inhalten ein „Grammatikheft“ geführt, das vollständig, übersichtlich und korrekt die grammatischen Regeln und Formenübersichten enthält. Dieses Heft wird in der gesamten Spracherwerbsphase weitergeführt.
- Bewertung: entsprechend der oben genannten Erwartungen geringfügig bezüglich der sonstigen Mitarbeit.

## **Sekundarstufe II:**

Es gelten die gleichen Vereinbarungen wie zur SI unter zusätzlicher Berücksichtigung der Vorgaben für das Latein und des KC.

- Die **Klausuren** sind i. d. R. zweistündig, ansonsten entsprechen sie den Regeln des KC.
- Grundlage einer **Facharbeit** im Fach Latein muss die sorgfältige sprachliche Auseinandersetzung (Grammatische Analyse, Übersetzung, Interpretation) eines Originaltextes sein.
- Die Schülerinnen und Schüler benutzen das in Klasse 9 eingeführte Wörterbuch (**Stowasser, Neubearbeitung 2016**).